

zehntausend Ballen Wolle, die dieser Tage von Burgos hier angekommen, gehörten den Engländern. — Die Deputation des gesetzgebenden Körpers an den Kaiser ist hier durch geeilt.

Wien, den 10. Dec. Die heutige Hofzeitung enthält Folgendes aus der Türkei: Nach den neuesten Nachrichten war am 14. 15. und 16. Nov. eine mit blutigen Auftritten begleitete Revolution in Konstantinopel. Die Janitscharen griffen die Sennens mit Uebermacht an; der Großvezier Mustapha Pascha Bairaktar, als er den Sieg seiner Feinde sah, warf mit eigener Hand Feuer

in sein Pulvermagazin, und sprengte sich in die Luft. — Der abgesetzte Großherr Mustapha soll nicht mehr am Leben seyn. — Noch am 16. stand ein großer Theil Konstantinopels, der Pfortengebäude, der herrliche Almeihdan (Hippodrom) in Flammen.

Budissinischer Getreide-Preis

den 24. December a. c.

| 1 Schfl. Korn | 5 Ehl. | 4 gl. | auch 5 Ehl. | — gl. |
|---------------|--------|-------|-------------|-------|
| — Waizen | 6 | 16 | — 6 | 8 |
| — Gerste | 3 | 12 | — 3 | 8 |
| — Hafer | 2 | 12 | — 2 | 8 |
| — Erbsen | 5 | 12 | — | — |
| — Hirse | 9 | 16 | — 9 | — |
| — Grütze | 6 | — | — 5 | 18 |

Nachdem Ihre Königl. Majestät von Sachsen etc. auf unterthänigstes Ansuchen der Herren Landstände des Marggrafthums Oberlausitz, denen adelichen Ritterguths-Besitzern gedachten Marggrafthums, welche damit wirklich beliehen sind, das Tragen einer Landes-Uniform in eben der Maaße und nach gleicher Vorschrift, wie solche den adelichen Ritterguths-Besitzern in den Königl. alten Erblanden bewilligt worden, und nur mit dem einzigen Unterschied, daß auf den Knöpfen und Degengefäßen das Oberlausitzische Provinzial-Wappen befindlich seyn soll, allergnädigst zu verstaten geruht haben; Als wird hierdurch bekannt gemacht: I. daß die gute Uniform, a.) in einem Rocke von dunkelblauen inländischen Tuche mit carmoisin sammtnen Aufschlägen, auch dergleichen stehenden Kragen, wovon letzterer eine einfache, erstere aber eine doppelte goldene Stickerey erhalten, und mit gelben Knöpfen von der vorgeschriebenen Gestalt und Größe, worauf das Wappen des Marggrafthums Oberlausitz befindlich ist; b.) in goldenen Epaulettes mit dem darauf gestickten Königl. Wappen nebst der Krone; c.) in weißtuchner Weste und Unterkleidern, wozu eine weiße Halsbinde, ingleichen Zopf, Schuhe und Strümpfe getragen werden; d.) in einem Degen mit gelben Gefäße, wo in dem Griff gedachtes Wappen ebenfalls angebracht ist, nebst Porte-Epée carmoisin und Gold, und e.) in einem Hut mit Cordon von der Farbe des Porte-Epée, nebst schwarzer Schleife und goldener Agraffe bestehn. II. Daß die Interims-Uniform von gleichem blauen Tuche und carmoisinsammtnen Aufschlägen und Kragen, jedoch beides ohne Stickerey mit minder kostbaren Epaulettes, getragen werden könne. Auch wird hierbey noch angezeigt, daß die hierzu gehörigen Requisiten nach der vorgeschriebenen Probe, und zwar 1.) die Stickerey auf den Kragen und Aufschlägen, ingleichen die Epaulettes zur guten und zur Interims-Uniform, nebst Porte-Epée, Hut-Cordon und Agraffe, in der privilegirten Goldfabrik des Herrn Homeyers zu Dresden, auf der Moritzstraße, besorgt; 2.) die Knöpfe bey dem Gürtler, Mstr. Carl Sauer, unterm schwarzen Thore; 3.) der Degen mit dem Probe-Gefäße bey dem Gürtler, Mstr. Johann Benjamin Weinbold, auf der Rammischen Gasse No. 654. jedoch bey den Knöpfen sowohl als bey dem Degengefäße mit der ausdrücklichen Bestellung des darauf zu bringenden Oberlausitzischen Wappens, gefertigt werden, und 4.) probemäßige Tuche zur Uniform in der Handlung G. B. Sahr et Sohn in Dresden, von der ersten Qualität à 6 Ehlr. so wie geringere Tuche von derselben Probefarbe zu 4 und 4½ Ehlr. auf dem Lager vorräthig zum Verkauf vorhanden sind, und daselbst auch carmoisin Genueser Sammet à 5 Ehlr. die Elle zu haben ist. Uebrigens sind die beiden Manns-Schneider in Dresden, Martin Zacharias Wolf, auf der Schreibergasse No. 29. und Christian Ehregott Stimmel, im Fickertschen Hause auf der Moritzstraße No. 744. mit der Uniform-Arbeit vor-schriftsmäßig bekannt. Budissin, den 28. Decbr. 1808. Landsteueramt daselbst,

August Gotthilf Laube.